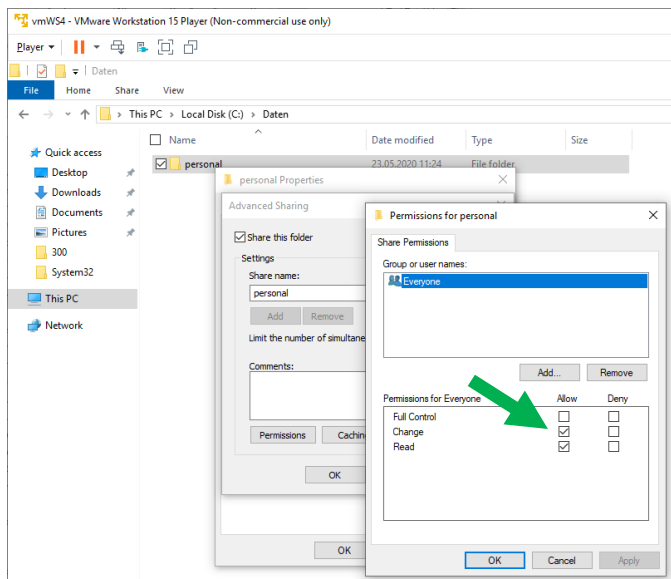


2.3.2 Ü weitere Freigabe einrichten – Lösungshinweis

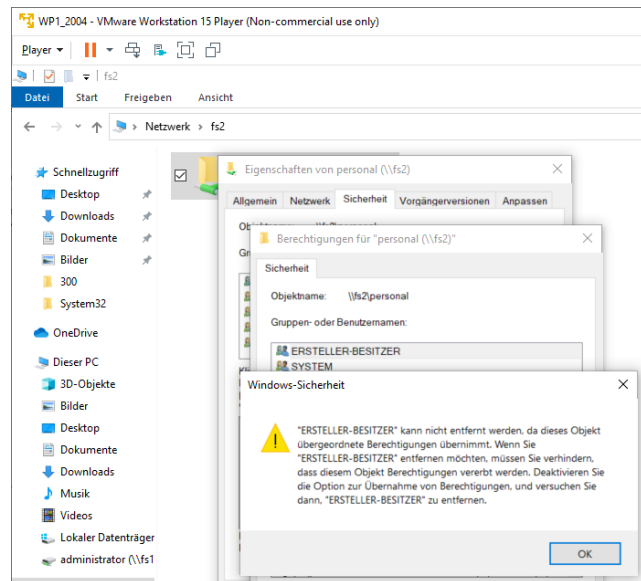
gewünschten Ordner auf fs2 anlegen und auf fs2 freigeben:



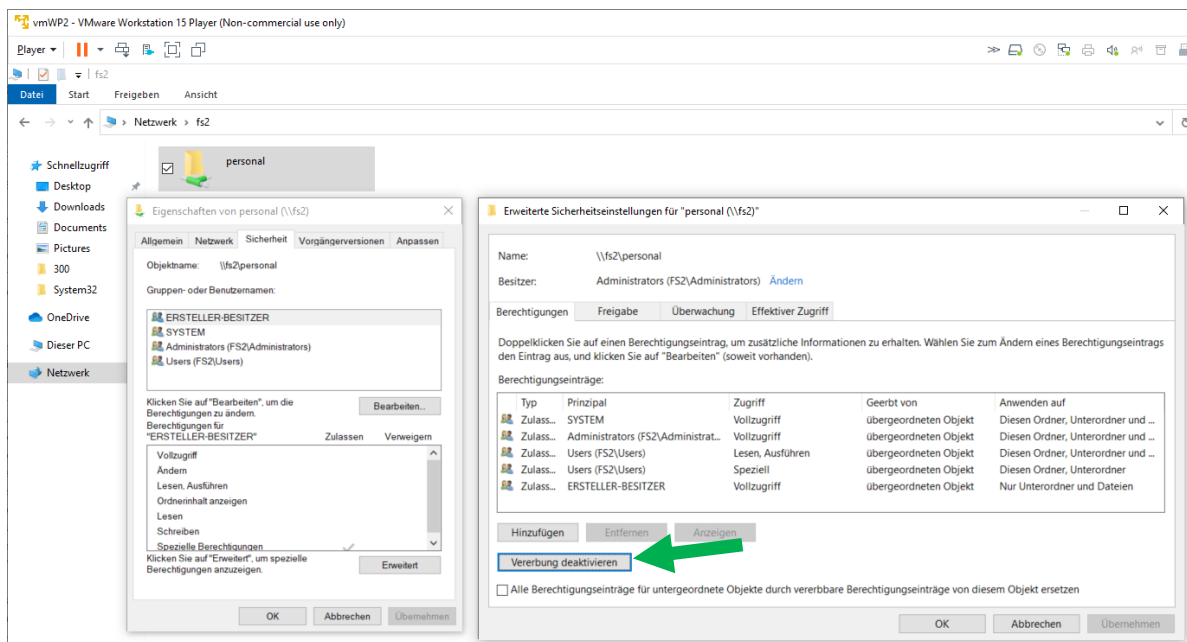
NTFS-Zugriffsrechte vergeben:

Im Folgenden werden sie über den Windows-Client vergeben. Dies wäre auch auf dem Windows-Server direkt möglich.

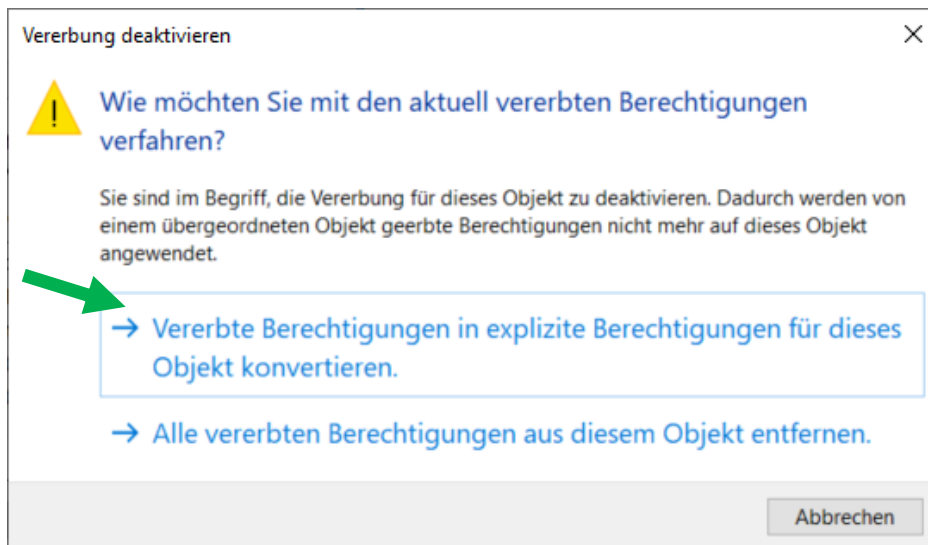
Beim Versuch, eine nicht benötigte Gruppe zu löschen, wird eine Meldung ausgegeben:



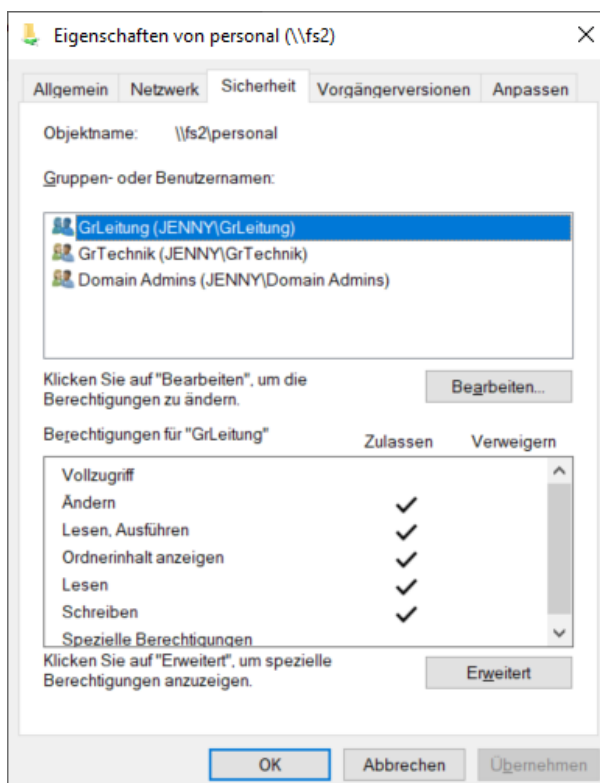
Zuerst ist die Vererbung aufzuheben:



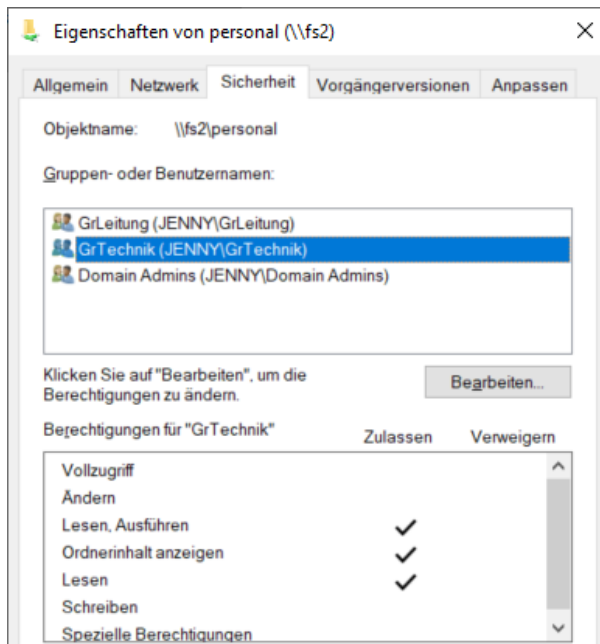
Die vererbten Rechte werden in nicht vererbte Rechte umgewandelt, die auf der Ressource (= Ordner) frei vergeben werden. Somit können Vorgaben zu Rechten umgesetzt werden:



Benutzer der Gruppe «GrLeitung» sollen Schreibrechte zugewiesen werden. Ihnen werden folgende Rechte zugeordnet:

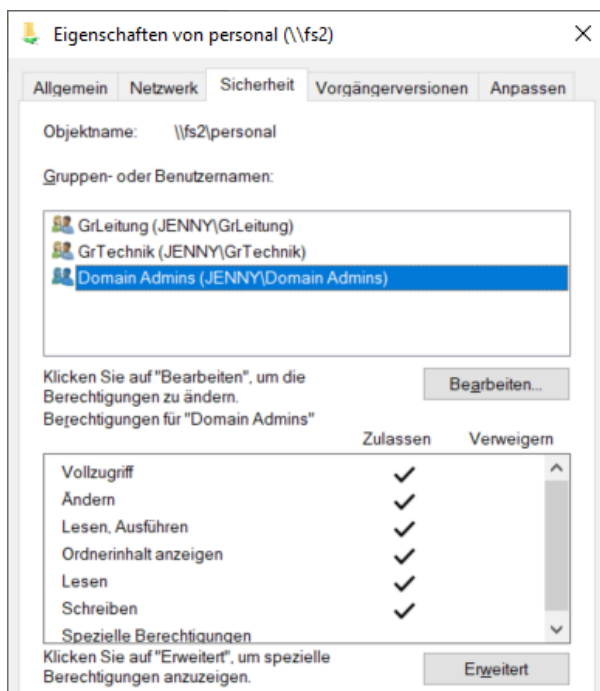


Für Lese-Rechte für die Gruppe sind in der Regel folgende Einstellungen üblich:



Mitglieder der Gruppe «GrSupport» haben keine Zugriffsrechte und werden nicht aufgeführt.

Die «Domain Admins» sind die einzigen mit dem Vollzugriffsrecht. Auch diese Gruppe benötigt in der Regel keine „special permissions“:

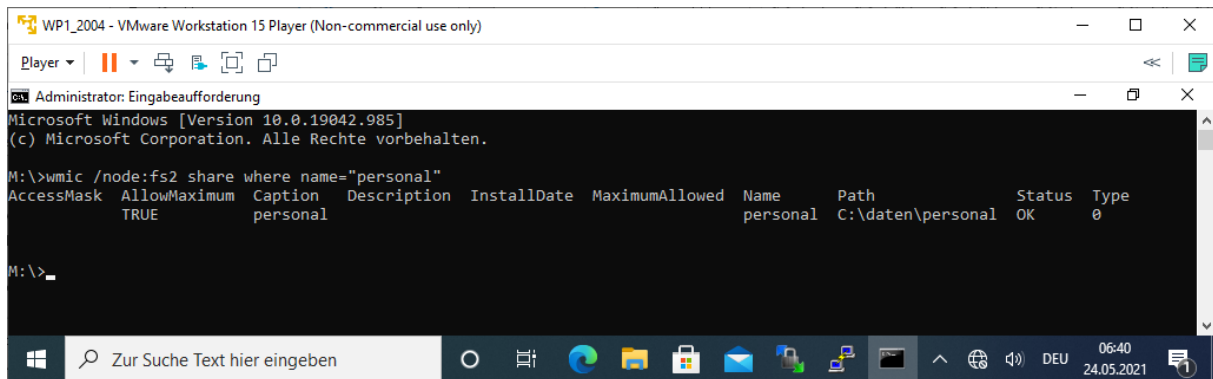


Alle anderen nicht zugelassenen Benutzer und Gruppen sind gelöscht.

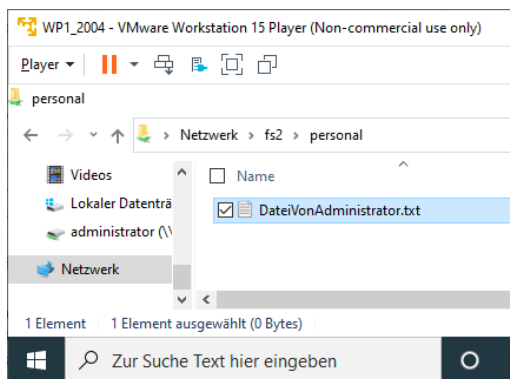
Erhält ein Benutzer keine Zugriffsrechte, wird er nicht aufgeführt. Verweigern-Zuordnungen und „Spezielle Berechtigungen“ (über Button «Erweitert») sind bei Standard-Konfigurationen zu meiden. Damit bleibt die Zuordnung einfach und übersichtlich.

Die Freigabe ist im Windows-Client auf der Kommandozeile abrufbar: [Quelle: <https://ss64.com/nt/wmic.html>]

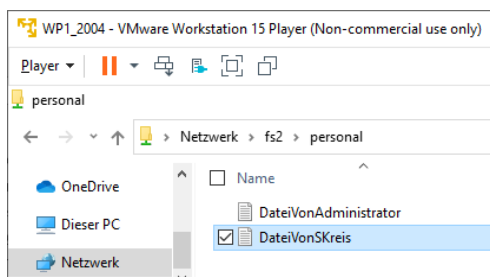
```
wmic /node:fs2 share where name="personal"
```



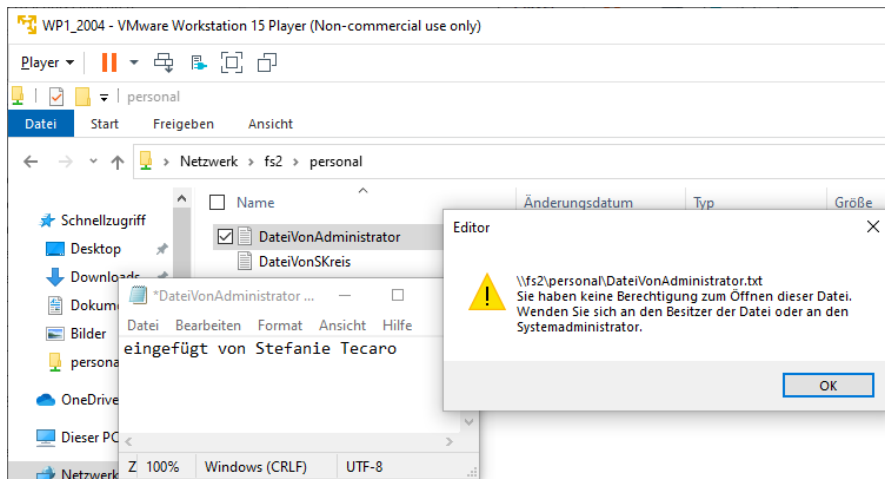
Der Administrator kann im freigegebenen Ordner eine Datei anlegen...



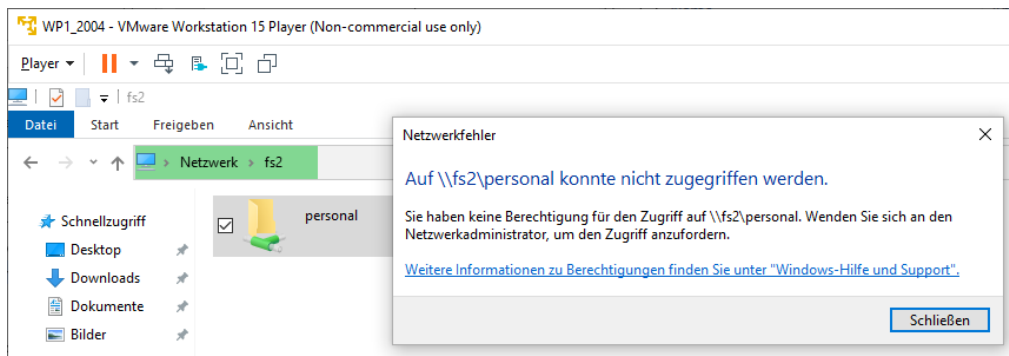
...der Benutzer sKreis ebenfalls:



sTecaro kann den Ordner lesen, aber nicht darin schreiben:



Der Benutzer fSupp sieht den Ordner, seinen Inhalt aber nicht:



Anhand dieser Übung sehen wir, dass die Freigaben auf Dateiservern von unterschiedlichen, heterogenen Betriebssystemen im Netzwerk zur Verfügung gestellt werden.

Dateiserver fs1 (Linux):

Freigabename	Benutzer „Administrator“	Gruppe „GrLeitung“	Gruppe „GrTechnik“	Gruppe „GrSupport“
firma	Vollzugriff	schreiben	kein Zugriff	kein Zugriff
kunde	Vollzugriff	schreiben	schreiben	schreiben
public	Vollzugriff	schreiben	lesen	lesen

Dateiserver fs2 (Windows):

Freigabename	Benutzer „Administrator“	Gruppe „GrLeitung“	Gruppe „GrTechnik“	Gruppe „GrSupport“
personal	Vollzugriff	schreiben	lesen	kein Zugriff

Für die Clients ist kein Unterschied ersichtlich. Sie können alle freigegebenen Ordner transparent abrufen:

